

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 0020/146/2026

Federführung:	0020 Leiter der Sozialverwaltung	Datum:	09.10.2026
Bearbeiter:	Jana Rüger	AZ:	

Beratungsfolge:
Sozialausschuss

Datum:
28.10.2026

Bedarfsfeststellung für die Erweiterung der Tagesförderstätte der Mainfränkischen Werkstätten GmbH in Kitzingen

Sachverhalt:

Die Mainfränkischen Werkstätten GmbH haben mit Schreiben vom 28.01.2026 die Anerkennung eines zusätzlichen Bedarfs von 10 Plätzen zur Erweiterung der Tagesförderstätte in Kitzingen beantragt. Die Tagesförderstätte befindet sich in der Floßhafenstraße 1 und verfügt derzeit über 30 Plätze. Das Angebot richtet sich an Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung, die aufgrund ihrer individuellen Beeinträchtigungen nicht in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) beschäftigt werden können.

Die Verwaltung des Bezirks Unterfranken hat das Vorhaben entsprechend der vom Sozialausschuss in seiner Sitzung am 06.05.2026 beschlossenen Kriterien zur Priorisierung von Neu- und Ersatzbauvorhaben bewertet:

Im Obergeschoss der Floßhafenstr. 1 in Kitzingen befand sich bis November 2024 eine Wohnstätte für Menschen mit Behinderung mit 14 Plätzen. Die Schließung erfolgte aufgrund eines lang anhaltenden Fachkräftemangels. Geplant war zunächst ein Erweiterungsanbau mit einer ebenerdigen Erweiterung der Tagesförderstätte auf bis zu 40 Plätze in Kombination mit einem ambulanten Wohnangebot im Obergeschoss.

Für dieses Bauvorhaben wurden Kosten in Höhe von rund 1,5 Mio Euro kalkuliert.

Durch intensive Gespräche zwischen den Mainfränkischen Werkstätten und der Sozialverwaltung des Bezirks Unterfranken konnte eine Umplanung dahingehend erreicht werden, dass von einem Erweiterungsbau Abstand genommen und die bestehenden Räumlichkeiten im Obergeschoss in ein Angebot der Tagesförderung umgenutzt werden. Hierdurch reduzieren sich die Baukosten um 500.000 Euro bis 800.000 Euro.

Als Grund für die Erweiterung wird insbesondere der steigende Bedarf an Tagesförderstättenplätzen angeführt. Die Sozialplanung des Bezirks Unterfranken hat hierzu die Versorgungssituation in der Region II sowie konkret am Standort Kitzingen bewertet. Im Rahmen der Bedarfsprüfung wurde die Belegung der insgesamt neun Tagesförderstätten in der Region, die Entwicklung der Altersstruktur der Tagesförderstättengänger sowie die Bedarfe der künftigen Schulabgänger betrachtet. Ergänzend wurde die von den Mainfränkischen Werkstätten vorgelegte Warteliste einbezogen. Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die bestehenden Tagesförderstätten bereits eine hohe Auslastung aufweisen. Es

zeichnet sich ab, dass aufgrund der Wartelisten und der Zahl an Schulabgängern mit einem voraussichtlichen Bedarf eines Tagesförderstättenplatzes perspektivisch weitere Plätze benötigt werden. Angesichts der jungen Altersstruktur der Tagesförderstättengänger ist nicht davon auszugehen, dass in absehbarer Zeit Platzkapazitäten in diesem Maße frei werden. Insofern kann aus sozialplanerischer Sicht ein zusätzlicher Bedarf an Tagesförderstättenplätzen in der Region bestätigt werden.

Für die Erweiterung sprechen zudem konkrete regionale Versorgungsaspekte. Die Mainfränkischen Werkstätten betreiben eine weitere Tagesförderstätte am Standort Würzburg. Dort werden derzeit sieben leistungsberechtigte Personen versorgt, die jedoch in einer besonderen Wohnform in Kitzingen leben. Mit der Platzzahlerweiterung am Standort Kitzingen können diese Personen in das neue Angebot aufgenommen werden, sodass eine wohnortnahe Versorgung gewährleistet ist und bisher anfallende Fahrtkosten in Höhe von rund 75.000 Euro jährlich entfallen.

Zusammenfassend wird mit der Umsetzung die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Nachnutzung des Gebäudes, die Sicherstellung der Bedarfe in der Region, eine wohnortnahe Versorgung sowie eine nachhaltige Reduzierung von Fahrtkosten erreicht. Entsprechend dieser Bewertung stuft die Sozialverwaltung des Bezirks Unterfranken das Vorhaben mit einer hohen Priorität ein und befürwortet die Realisierung.

Beschlussvorschlag:

Der Bedarf für die Erweiterung der Tagesförderstätte der Mainfränkischen Werkstätten in der Floßhafenstraße 1 in Kitzingen von derzeit 30 auf 40 Plätze wird festgestellt.